

## Niederschrift Nr. 26

(Wahlperiode 01.04.2006 - 31.03.2011)

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Dezember 2009,  
19:00 Uhr, im Kleinen Saal des Bürgerhauses in Waldkappel, Leipziger Str. 34.**

Anwesend:

1. Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach,
2. die Stadtverordneten Lothar Hellwig, Frank Koch, Jürgen Krapf, Werner Eberhardt, Siegfried Brandl, Gerhard Franz, Günter Mengel, Elke Triller, Petra Möller, Josef Hoferer, Elvira Bornmann-Edeler, Alexander Frank, Kathrin Leimbach, Karl Möller, Rudi Mayer, Holger Schiller, Hans-Peter Möller, Karl-Heinz Harbusch und Andreas Heine.

Es fehlten die Stadtverordneten Desirée Schwetz, Corinna Müller und Reinhard Lenz.

3. Bürgermeister Reiner Adam und die Stadträtin/Stadträte Dietrich Müller, Edmund Stern, Heike Fahrenbach, Heinz-Otto Brandau und Martin Walper.

Es fehlten die Stadträte Matthias Gesang, Jochen Sandrock, und Hubert Aha.

4. Brigitte Jacob als Schriftführerin.

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 27. November 2009 durch Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 03. Dezember 2009 in den „Waldkappeler Nachrichten“.

Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde auf Antrag des Magistrats einstimmig noch folgender Tagesordnungspunkt als Tagesordnungspunkt Nr. 3 in die Tagesordnung aufgenommen:

Kenntnisgabe von einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2009 bei der Kostenstelle 12102020 (Winterdienst):

⇒ Beschaffung von Streusalz und Streusplitt für den städtischen Winterdienst für das Winterhalbjahr 2009/2010

Gegen die erweiterte Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sie wurde auf Befragen des Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 3. – 9. verschieben sich somit auf 4. – 10..

## **Tagesordnung:**

### **1. Vorstellung des Revierförsters der Revierförsterei Waldkappel Joachim Gröll**

Beschluss: Seit dem 15. September 2009 ist die Revierförsterei Waldkappel wieder neu besetzt. Der neue Stelleninhaber Joachim Gröll  
ohne stellte sich den Anwesenden vor.

### **2. Vorstellung des Jugendpflegers der Stadt Waldkappel Reinhard Böhm**

Beschluss: Die Stadt Waldkappel beschäftigt seit dem 01. November 2009 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Hessisch Lichtenau einen Jugendpfleger in der Jugendförderung.  
ohne Herr Reinhard Böhm stellte sich den Anwesenden vor.

### **3. Kenntnisgabe von einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2009 bei der Kostenstelle 12102020 (Winterdienst);**

⇒ **Beschaffung von Streusalz und Streusplitt für den Winterdienst für das Winterhalbjahr 2009/2010**

Beschluss: Von der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.000,00 € bei der Kostenstelle 12102020 wird Kenntnis genommen.  
ohne

### **4. II. Nachtrag zur 1. doppischen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2009 und Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2012 der Stadt Waldkappel;**

⇒ **Beschlussfassung**

Beschluss: Der vorgelegte Entwurf des II. Nachtrages zur 1. doppischen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2009 und Investitionsprogramm für die Jahre 2009 – 2012 der Stadt Waldkappel wird in der vom Haupt- und Finanzausschuss geänderten Fassung beschlossen.  
einstimmig

5. **Verlegung von „Stolpersteinen“ im Gebiet der Stadt Waldkappel**

Auf Antrag des GAL-Stadtverordneten Andreas Heine wurde darüber abgestimmt, das Setzen von „Stolpersteinen“ ohne das Einverständnis der angrenzenden Grundstückseigentümer zu beschließen. Dieser Antrag wurde mit 5 : 15 Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:** Die Stadt Waldkappel stellt für das Setzen von „Stolpersteinen“ öffentliche Flächen zur Verfügung, sobald sich die an diese Flächen angrenzenden Grundstückseigentümer damit einverstanden erklären.  
einstimmig  
bei 1 Enth.  
Durch das Setzen der Stolpersteine dürfen der Stadt Waldkappel keine Kosten entstehen.

6. **26. Änderung des Flächennutzungsplanes, Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel;**  
⇒ **Beschlussfassung über die Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB)**

**Beschluss:** Die Abwägungen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB) werden in der vorliegenden Form beschlossen.  
einstimmig

7. **26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel;**  
⇒ **Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)**

**Beschluss:** Der Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel einschließlich Begründung und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) werden beschlossen.  
einstimmig

8. **Bebauungsplan Nr. 35 für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel:**

⇒ **Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)**

Beschluss: Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Am Bahnhof“ in der Gemarkung Waldkappel einschließlich  
einstimmig Begründung und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) werden beschlossen.

9. **Beantwortung von Anfragen**

Es lagen keine Anfragen vor.

10. **Magistratsbericht**

Bürgermeister Reiner Adam berichtete wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

**Auftragserteilungen**

Der Magistrat hat in der Zeit vom 10. November 2009 bis 10. Dezember 2009 keine Aufträge vergeben, über die in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten wäre.

Im letzten Magistratsbericht wurde berichtet, dass seit dem 15. September 2009 erstmals einheitliche Vergaberichtlinien der Stadt Waldkappel zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen vorhanden sind, und künftig erst ab 2.000,00 € im Magistratsbericht berichtet wird.

Der Magistrat hat jedoch in seiner Sitzung am 7. Dezember 2009 beschlossen, die Konzessionsverträge, welche Ende des Jahres mit den bisherigen Vertragspartnern, den Stadtwerken Eschwege GmbH für die Bereiche der Kernstadt Waldkappel sowie die Stadtteile Bischhausen (Strom und Gas) sowie Rodebach und der E.ON Mitte AG Kassel für die restlichen Stadtteile zu verlängern bzw. erneut abzuschließen. Es sollen mit beiden Verträge mit flexibler Laufzeit abgeschlossen werden, welche eine Kündigung zum 5. Jahr ermöglichen. Mit diesem Vertragsabschluss besteht auch für die Stadt Waldkappel in relativer kurzer Zeit noch die Möglichkeit, das auf unserem Stadtgebiet vorhandene Stromleitungsnetz evtl. käuflich zu erwerben. Hierfür waren dem Magistrat zum derzeitigen Zeitpunkt die Risiken einer alleinigen Übernahme zu groß. Ggf. kann sich hier in den nächsten Jahren etwas Gemeinsames ergeben, woran man sich beteiligen kann, was die neu abzuschließenden Verträge ermöglichen.

## **Kanalerneuerung, Wasserleitungs- und Straßenbaumaßnahmen in der Kernstadt**

Regenüberlaufbecken Leipziger Straße / Kirchplatz und Braugasse der Fa. Emmeluth

### **⇒ Stand der Bauarbeiten per 10.12.2009**

Die Arbeiten am RÜ in der Leipziger Straße sind abgeschlossen und die Anlage in Betrieb. Die Oberflächen sind sowohl im Straßenkörper als auch am Gehweg hergestellt.

In der Braugasse ist das RÜ gesetzt. Die Oberflächen im Straßenkörper und die Gehwege wurden, teilweise provisorisch, wiederhergestellt.

Im neuen Jahr sind die Zu- und Abläufe noch herzustellen.

Abhängig von der Witterung sollen die Arbeiten voraussichtlich ab Mitte Januar 2010 fort- gesetzt werden.

## **Kanalerneuerung, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten im Stadtteil Kirchhosbach**

### **⇒ Stand der Bauarbeiten per 10.12.2009**

Die Schmutz- und Regenwasserkanäle sind in der Peter-Griß-Straße komplett verlegt. Das Gleiche gilt für die Hausanschlüsse und die Wasserleitung. In einem Teilstück der Behringstraße wurden die Kanalleitungen aufgrund der beengten örtlichen Verhältnisse im „Berstliningverfahren“ verlegt, die Durchführung der Arbeiten einschließlich Herstellung der Hausanschlüsse ist ebenfalls abgeschlossen. Die Oberfläche wurde zunächst in Schotter hergestellt.

Die Oberflächen der Peter-Griß-Straße vom Ortseingang aus Richtung Bischhausen bis zum Ortsausgang Richtung Stadthosbach wurden pünktlich fertiggestellt. Die Gehwege sind gepflastert bis zur Einmündung der Max-Planck-Straße. In der kommenden Woche wird die Vollsperrung aufgehoben und die Ortsdurchfahrt Kirchhosbach wieder für den Verkehr freigegeben.

Nach der Weihnachtspause der Baufirma werden die Arbeiten – geeignete Witterung vorausgesetzt - mit der Kanalverlegung im Siemensweg fortgesetzt.

## **Sachstandsbericht – Sanierung Schwimmbad Waldkappel**

Für die Sanierung des Schwimmbades wurden bisher 194.500,00 € incl. Mehrwertsteuer beauftragt. Abgerechnet wurden bis dato ca. 135.500,00 €, ebenfalls incl. Mehrwertsteuer.

Die Sanierung des Nichtschwimmer- und Schwimmerbeckens wurde abgeschlossen. Im Springerbecken konnten bisher Vorarbeiten erfolgen, die Beckenauskleidung und die restlichen Arbeiten erfolgen bis Mai des kommenden Jahres.

Für das Kinderplanschbecken wurden alle Vorbereitungen für den Einbau einer Filteranlage geschaffen. Die Erneuerung der technischen Geräte konnte schon teilweise abgeschlossen werden.

### **Informationen aus dem Magistrat und der Verwaltung**

Zum neuen Ortsvorsteher im Stadtteil Mäckelsdorf wurde nach dem Rücktritt von Herrn Hirschfelder-Wittenbrink Herr Ulrich Lenz vom Ortsbeirat gewählt. Zum neuen stellvertretenden Ortsvorsteher wurde in der gleichen Sitzung Herr Norbert Rust gewählt, da dieses Amt vorher von Herrn Lenz wahrgenommen wurde.

An dieser Stelle sei Herrn Hirschfelder-Wittenbrink für seine geleistete Arbeit gedankt.

Das Konjunkturprogramm in Waldkappel ist, wie ich soeben mit dem Bericht über den Stand der Arbeiten am Schwimmbad berichtete, angelaufen. Die weiteren Maßnahmen sind leider noch nicht dort, wo sie sein sollten, aber es geht nicht alles auf einmal und will gut vorbereitet und überlegt sein.

Über den Stand der Vorbereitung des neu geplanten Bauhofes wurde bereits im Haupt- und Finanzausschuss berichtet. Diese Baumaßnahme wird auch im Rahmen des Konjunkturprogramms finanziert, aber aus Bundesmitteln.

Die Vorbereitungen der weiteren Baumaßnahmen im Rahmen der Landesmittel des Konjunkturprogramms sind nun abgeschlossen. Die Auftragsvergabe erfolgt rechtzeitig, so dass auch diese Mittel abgerufen werden können und der Beginn im kommenden Jahr erfolgen kann. Die gesamten Baumaßnahmen haben sich verzögert, da wir eigentlich die notwendigen Sanierungen unserer Kindergärten über ein separates Programm „energetische Sanierung“ vornehmen wollten.

Die Auflagen bzw. Voraussetzungen in diesem Programm waren jedoch dann so hoch, dass dies unrentabel war. Da wir vorsorglich die Kindergärten als Ersatzmaßnahmen auch im Konjunkturprogramm des Landes Hessen angemeldet hatten, konnte mit Rücksprache der zuständigen Stellen erreicht werden, dass auch diese Maßnahmen in diesem Programm mitfinanziert werden können. Hierzu war jedoch eine vollständig neue Aufteilung der vorhandenen Mittel erforderlich. Alle von uns für erforderlich gehaltenen Maßnahmen wurden in den letzten Wochen ausgeschrieben, um einen Überblick über die Kosten zu erhalten, um dann eine Aufteilung vornehmen zu können. Diese liegen nun alle vor. Die von vornherein als notwendig und dringend erforderlich eingestuft Maßnahmen können alle umgesetzt werden. Es wurde keine Maßnahme gestrichen, sondern nur vom Umfang auf das Erforderliche reduziert. Soviel zum Stand des Konjunkturprogramms in der Stadt Waldkappel.

Mit Ihrer Genehmigung, meine Damen und Herren Stadtverordneten, haben wir die neuen Mindeststandards für Kindergärten bereits zum 01.09. dieses Jahres umgesetzt und zunächst bis zum 31.12.2009 befristet. Bis heute liegt uns jedoch noch immer keine schriftliche Bestätigung über das Abwicklungsprozedere des Landes vor. Lediglich der Werra Rundschau waren in der vergangenen Woche Aussagen zu diesem Thema zu entnehmen. Aber, meine Damen und Herren Stadtverordneten, glauben Sie alles, was in der Zeitung steht? Wir haben daher Herrn Staatsminister Banzer direkt angeschrieben, bisher wurde das für alle Kommunen vom Landrat getan, uns doch im Hinblick auf unsere Befristung bis zum 31.12.2009 und zum Wohle unserer Kinder nun kurzfristig entsprechende Informationen zukommen zu lassen. Warten wir es ab.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wurde die Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs um 400 Millionen Euro diese Woche am Mittwoch entsprechend auf den Weg gebracht. Eine Abordnung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister nahm an der Plenarsitzung des Landtages am 10. Dezember teil. Der Hessische Rundfunk hat über den Besuch berichtet.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus allen Teilen Hessens brachten mit ihrer Teilnahme zum Ausdruck, dass die dramatische Finanzlage die kommunale Selbstverwaltung und Aufgabenerfüllung gefährdet.

Aber nicht nur diese Kürzung bereitet uns Kommunen Kopfschmerzen, nein ein weiteres Gesetz, diesmal vom Bundeskabinett beschlossen, das Wachstumsbeschleunigungsgesetz, am 04.12.2009 im Bundestag verabschiedet, bringt das Fass langsam zum Überlaufen. Man kann hier nur hoffen, dass der Bundesrat dem nicht zustimmen wird.

Meine Damen und Herren Stadtverordneten, die Kommunen sind auch von diesem Gesetz nicht unerheblich betroffen. Von den geplanten Steuermindereinnahmen in Höhe von ca. 8,5 Milliarden € sollen bei voller Jahreswirkung allein ca. 1,6 Milliarden € von den Kommunen geschultert werden. Informationen zum Wachstumsbeschleunigungsgesetz habe ich Ihnen zu Beginn der Sitzung ausgehändigt.

Wie wir zukünftig unsere Pflichtaufgaben, welche auf der anderen Seite immer mehr werden, noch finanzieren wollen wird von Jahr zu Jahr unmöglicher. Von Konsolidierung brauchen wir dabei nicht mehr zu sprechen. Was haben wir denn noch für freiwillige Ausgaben? Wir Kommunen sind die letzten in der Kette und mit uns kann man es scheinbar tun.

Dieses Jahr werden die Wasseruhren erstmals von Privatpersonen in Waldkappel und den Stadtteilen abgelesen. Es haben sich ausreichend Personen gemeldet. Die Stadt hat sich dazu entschlossen, diese Änderung vorzunehmen, da Personen vom Ort eher die Möglichkeit haben, jemanden anzutreffen und mehr Ortskenntnisse haben, als das bisher der Fall war, wenn die Mitarbeiter des Bauhofes einmal Anfang des Jahres vorbeikommen. Außerdem treten in dieser Jahreszeit sehr oft Probleme mit dem evtl. gleichzeitig vorzunehmenden Winterdienst auf.

Eine kleine Ersparnis gegenüber der bisherigen Ablesung durch die Mitarbeiter des Bauhofes versprechen wir uns selbstverständlich auch davon, ein kleiner Konsolidierungsbeitrag für den Haushalt der Stadt Waldkappel. Die Personen wurden entsprechend eingewiesen und sollen bis Ende des Jahres fertig sein.

Die Interkommunale Zusammenarbeit, meine Damen und Herren Stadtverordneten, setzen wir ebenfalls weiter fort. Ab dem kommenden Jahr soll eine Abstimmung der Ferienspiele zwischen den Kommunen Kaufungen, Helsa, Hess. Lichtenau, Großalmerode und Waldkappel stattfinden. Angebote einzelner Kommunen sollen auch von Kindern der anderen Kommunen genutzt werden können. Die Anfänge sind gemacht.

Ein weiteres Angebot der Interkommunalen Zusammenarbeit wird ein gemeinsamer Schwimmbadflyer sein, der in Kürze erscheinen wird. Alle Schwimmbäder in unserer Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des „Stadtumbau KAG westliches Meißnervorland“ sollen gemeinsam dargestellt werden.

Sie sehen bzw. hören, wir reden nicht nur von der interkommunalen Zusammenarbeit, wir setzen sie auch um.

Dieser Tage ist auch der neue Zuwendungsbescheid zur Förderung von Maßnahmen im Programm Stadtumbau in Hessen für das Jahr 2009 eingegangen. Die bewilligte Zuwendung beträgt 71,6 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1,6 Mio. €. Dies ergibt einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 1.146.000,00 €, die zweithöchste Summe in Hessen. Lediglich die Kooperation Werratal hat mit 1.218.000,00 € geringfügig mehr erhalten. Die Maßnahme „WK 1 Sanierungsmaßnahme Junkerhof“ in Bischhausen wurde nicht mitgefördert. Über eine Förderung dieses Projektes kann erst entschieden werden, wenn konkretisierende Unterlagen in einem künftigen Jahresantrag oder mit Nachmeldung erfolgen. Für eine Machbarkeitsstudie wurde jedoch ein Kostenrahmen von 10.000,00 € bewilligt.

Insgesamt haben wir somit bisher für 2,9 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten Förderungen erhalten. Die Höchstsumme zuwendungsfähiger Kosten wurde in diesem Jahr pro Kooperation auf höchstens 4 Mio. € gedeckelt. Aktuell gilt eines für diesen Bereich festzuhalten: Projekte und Objekte sind ausreichend vorhanden, aber es geht nicht vorwärts. An der Umsetzung hapert es.

Erfreulicherweise darf ich über einen weiteren Bewilligungsbescheid berichten, welchen ich diese Woche von unserem Herrn Landrat Stefan Reuß erhalten habe. Es handelt sich hierbei um einen Bewilligungsbescheid für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr Hetzerode in Höhe von einmalig 8.400,00 €. Den Bewilligungsbescheid konnte ich am Montag dieser Woche im Beisein unseres stellvertretenden Stadtbrandinspektors Mike Regenbogen in Empfang nehmen.

Meine Damen und Herren Stadtverordneten, 2009 war kein einfaches Jahr. Wir alle haben die Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu spüren bekommen und werden dies auch noch in kommenden Jahren merken. In wirtschaftlich angespannten Zeiten ist Effizienz Pflicht. Aber irgendwann ist auch hiermit Schluss. Lassen Sie uns aber dennoch immer wieder hinterfragen, wo geht es noch besser, wie kann ich zu einem besseren Ergebnis beitragen.

Das Jahr geht nun mal wieder zu Ende. Dies ist unsere letzte Sitzung in diesem Jahr. Bald ist es wieder soweit. Weihnachten liegt vor uns, das Fest des Friedens und der Freude; Tage der Besinnung. Nutzen wir die Zeit, uns etwas zu erholen, damit wir für die großen Aufgaben des nächsten Jahres, die unweigerlich vor uns liegen, bestens gerüstet sind.

Bei allen, die, ob klein oder groß, jung oder alt, ehrenamtlich oder hauptberuflich wieder zum Wohle unserer Stadt beigetragen haben, möchte ich mich an dieser Stelle wieder recht herzlich bedanken. Ebenso Dank all denjenigen, die Verständnis und Rücksichtnahme gegenüber anderen im zu Ende gehendem Jahr gezeigt haben. Mit mehr Rücksicht und Verständnis füreinander und weniger „ICH“ geht vieles leichter.

Ihnen, meine Damen und Herren Stadtverordneten, möchte ich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr danken und wünsche mir diese auch wieder für das kommende Jahr. Für Gespräche und Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Nehmen Sie es in Anspruch!

Für das kommende Jahr hoffe ich aber eben Ihnen auch wieder auf die aktive Unterstützung aller Waldkappeler Bürger, um die vor uns liegenden Aufgaben, die nicht leichter werden, zu bewältigen. Nur gemeinsam sind wir stark und können vieles erreichen.

***Ich wünsche Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und ruhiges Weihnachtsfest , zum Jahresende Danke für das erwiesene Vertrauen und zum Neuen Jahr 2010 Wohlergehen, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.“***

Zum Schluss der Versammlung richtete auch Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach noch Folgendes an die Anwesenden:

„Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bedanke mich bei Ihnen, dass wir die heutige Tagesordnung, trotz zahlreicher Tagesordnungspunkte, kollegial und problemlos beraten konnten.

Eine Feststellung, die diese Stadtverordnetenversammlung wie gewohnt alle Jahre wieder auszeichnet, im neuen Geschäftsjahr so auch einhergehen möge.

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
meine Damen und Herren des Magistrates und der Verwaltung und der Presse,

Das Jahr 2009 liegt nahezu hinter uns. Ich denke, für viele von uns war es wieder ein sehr ereignisreiches und erfülltes Jahr.

Trotz Finanzkrise und Schweinegrippe, bestimmende Worte im Jahr 2009, wurde die Beanspruchung von uns Ehrenamtlichen im Bereich der Ausführung und Erfüllung der kommunalpolitischen Selbstverwaltung und der damit verbundenen Aufgabenstellung nicht weniger.

Trotz widrigster Voraussetzungen für das Jahr 2009 gelang es der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat und der Verwaltung das Machbare im Rahmen der Daseinsfürsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger in Waldkappel zu erreichen.

Ein Aufgabenspektrum unter den bestehenden und vorgegebenen Kriterien, nach meinem Dafürhalten für einen Ehrenamtlichen, aber auch für die Verwaltung, fast mittlerweile nicht mehr erfüllbar ist.

Umsomehr möchte ich am heutigen Abend allen unseren ehrenamtlichen Stadtverordneten, den ehrenamtlichen Mitgliedern des Magistrates, besonders aber den Bediensteten der Verwaltung, für ihr Engagement im Jahr 2009 zum Wohle der Stadt Waldkappel herzlich danken.

Ich möchte es aber auch nicht versäumen, mich bei allen Helferinnen und Helfern in den Fördervereinen zu bedanken, die im abgelaufenen Jahr ebenso mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit auf vielen Betätigungsfeldern in hervorragender Weise zum Wohle der Stadt Waldkappel unterstützt haben.

Diese von mir zuvor gemachten Feststellungen möchte ich unterstreichen, indem ich Ihnen einen kurzen Tätigkeitsbericht der Stadtverordnetenversammlung in Bezug auf durchgeführte Sitzungen im Jahr 2008 darlegen möchte:

Im Jahr 2009 fanden sieben Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung statt. Hierbei wurden insgesamt 53 Tagesordnungspunkte behandelt.

Der Haupt- und Finanzausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen, in denen 8 Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Dabei fand 1 Sitzung gemeinsam mit dem Bau- und Umweltausschuss statt.

Der Bau- und Umweltausschuss trat 2009 zu zwei Sitzungen mit insgesamt 4 Tagesordnungspunkten zusammen.

Auch der Ältestenrat trat zusammen. Mittlerweile sich zu einem sehr wertvoll erwiesenen Organ bewährt, bevorstehende Beschlüsse in Verbindung mit dem Vorschlag einer Entscheidungsfindung an die Fraktionen und die Stadtverordnetenversammlung weitergeben zu wollen, traf sich dieser im Jahre 2009 zu einer Sitzung.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus den von mir zuvor genannten Zahlen und Daten ergibt sich für mich die Feststellung, auch im Vergleich zu 2008, es wurde gute Arbeit in 2009 nicht nur durch die Verwaltung unserer Stadt, sondern auch durch die federführenden Gremien, mit den ihnen auferlegten Aufgabenbereichen geleistet.

Eine Verwaltung, immer ausgesetzt den Belangen und Begehrlichkeiten von 15 Stadtteilen der Stadt Waldkappel, hat es nach meiner Einschätzung nach auch im Jahr 2009 unter nochmals verschärften Vorgaben durch Land und Kreis hervorragend verstanden, das Machbare machbar zu machen.

Im Namen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel übermittele ich von dieser Stelle aus nochmals meinen Dank an alle Bediensteten der Verwaltung, Kindergärten und Bauhof für die erbrachten Leistungen im Jahr 2009.

Abschließend und zusammenfassend erlaube ich mir, persönlich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit im nahezu abgelaufenen Jahr 2009 an die in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel vertretenen Fraktionen zu richten.

Da wir überfraktionell miteinander reden können, haben Sie es mir in meiner Funktion in diesem Geschäftsjahr einfach gemacht. Ab und zu muss natürlich auch einmal mit den Säbeln gerasselt werden, um das Ganze in der Spur zu halten!

Ich denke, diesen Stil und diese Methode sollten wir auch zukünftig pflegen, damit wir „Ehrenamtlichen“ unserer Bevölkerung demonstrieren können, wir wollen Waldkappel weiter nach vorne bringen.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder neue und entscheidende Aufgaben und Ziele zu erreichen haben, um unsere Stadt mit ihren Stadtteilen weiter voranbringen zu können.

So werden wir uns im neuen Jahr auf wesentliche Punkte konzentrieren müssen. Damit möchte ich es fast bewenden lassen.

Die Wetterprognosen deuten ja nun darauf hin, dass „Weiße Weihnachten“ durchaus in diesem Jahr möglich sind. So erlaube ich mir, von Reiner Maria Rilke Ihnen vortragen zu dürfen:

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterselig wird,  
und lauscht hinaus, den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der Nacht der Heiligkeit.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien schöne und fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010, freue mich somit auch für 2010 auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen allen, schließe somit die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel und wünsche uns allen im Anschluss einen guten Appetit.“

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Az.: 001-10 Jc/Jc

gez.: *BRIGITTE JACOB*

Schritfführerin

gez.: *FRANK FAHRENBACH*

Stadtverordnetenvorsteher